

Mit der Minischule möchten wir den Vorschulkindern in einer entspannten Atmosphäre spielerisch den Schulalltag näherbringen.

Zwischen Ostern und den Sommerferien können die zukünftigen Erstklässler einmal in der Woche für 1,5 Stunden eine Minischulklasse besuchen. Die Teilnahme an der Minischule ist nicht verpflichtend, jedoch unbedingt von uns und den Kindertagesstätten empfohlen.

Die Minischule wird von der Sozialpädagogischen Fachkräften für die Schuleingangsphase (Frau Daun-Hoberg und Frau Holtz) durchgeführt und von Lehrkräften sowie Sonderpädagoginnen unseres Kollegiums und den Erzieherinnen der Kindertagesstätten begleitet.

Die Kindertagesstätten St. Fidelis und AWO Boscheln besuchen uns nach Möglichkeit gruppenweise in Begleitung jeweils einer Erzieherin, die den Minischulvormittag mit begleitet. Die Kinder, die von anderen Kitas kommen oder gar keine Kindertagesstätte besuchen, werden von ihren Eltern gebracht und abgeholt.

Die Kinder können unsere Schule rundherum kennenlernen.

Angepasst an die Gewohnheiten und den Entwicklungsstand der Kinder werden in der Minischule spielerisch die Abläufe und Regeln des Schullebens vermittelt.

Es gibt

- **Gesprächs- und Spielkreise,**
- **Arbeitsphasen, bei denen gemalt, gepuzzelt oder gebastelt wird,**
- **Bewegungsspiele,**
- **eine kleine Frühstücks- und eine Hofpause**
- **und natürlich auch kleinere Hausaufgaben.**

Grundlegende Lernvoraussetzungen (wie zum Beispiel einander zuhören, Konzentration und Ausdauer, Merkfähigkeit, Sprache und Sprechen, Motorik, visuelle und auditive Wahrnehmung, Vorerfahrungen zum Lesen, Schreiben und Rechnen) werden dabei eingeübt bzw. trainiert.

Es werden jedoch keine Lerninhalte aus dem 1. Schuljahr vorgearbeitet!

Die Kinder können sich langsam an unseren Schulalltag gewöhnen. Sie knüpfen Kontakte zu anderen Kindern der Schule und unserem Kollegium. Sie lernen Regeln, Abläufe und die Räumlichkeiten unserer Schule kennen. Eventuelle Ängste und Hemmungen können so frühzeitig abgebaut werden.

Der Übergang von der Kindertagesstätte in die Schule wird den Vorschulkindern somit enorm erleichtert und trägt dazu bei, dass die Kinder sich von Anfang an bei uns wohlfühlen.

Durch die Teilnahme der Kinder an der Minischule erhalten wir einen Einblick in den individuellen Entwicklungsstand eines jeden Kindes. Bei Bedarf können wir den Eltern und den Kitas Empfehlungen

für individuelle Förderungen noch vor Schulbeginn geben. Das vorherige intensive Kennenlernen der Kinder erleichtert außerdem das ausgewogene Zusammenstellen der späteren Klassen.

möglicher Ablauf:

- 8.30 Uhr Ankunft, Jacken, Namensschilder
Begrüßungskreis
Einführung ins Thema
- 9.00 Uhr Arbeitsphase

- 9.20 Uhr Frühstücks-Snack
- 9.30 Uhr Hof-Pause

- 9.50 Uhr Abschlussrunde und Hausaufgaben
- 10.00 Uhr Ende

Inhalte:

Spielerisch und altersgemäß werden die Kinder in den schulrelevanten Kompetenzen trainiert. Dabei werden Disziplinen wie Farben, Formen, Körperschema, Feinmotorik/ Graphomotorik, auditive Wahrnehmung, visuelle Wahrnehmung, Sprache/ Kommunikation, Kognition, rechnerisches Denken abwechslungsreich behandelt, um die Stärken und Schwächen der Kinder zu entdecken.

Zusätzlich bekommen die Vorschulkinder die Gelegenheit, die Räume (Sport, Musik, Schulhof), Personen (z.B. Schulleitung, Schulsekretärin, Hausmeister), Pausenregeln, Pausenspiele, Gesprächsregeln, ...) kennenzulernen und sich schon vor der Einschulung einzugewöhnen.